

2017 Haushaltsrede

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat und aus der Verwaltung, Frau Mörzl von den Rieser Nachrichten, liebe Bürgerinnen und Bürger

Ich möchte dieses Mal zu Beginn meiner Rede mit einem Dankeschön beginnen. Zum einen möchte ich der Kämmerin danken für die übersichtliche Aufstellung des Haushaltsplanes bedanken, ebenso bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kämmerei und der Kasse.

Den Dank möchte ich aber auch an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates aussprechen für die konstruktiven und zielorientierten Haushaltsberatungen.

Oettingen ist eine attraktive Stadt. Und wir hier im Stadtrat werden und müssen dafür sorgen, dass dies auch so bleibt!

Und dafür müssen wir die Stärken Oettingens weiter forcieren, aber auch die Oettinger Möglichkeiten dabei nicht überfordern!

Und deswegen geht es bei den Haushaltsberatungen immer darum, die Balance zwischen Wünschenswertem, Möglichem und Wichtigem zu halten.

Kurs halten - Zukunft gestalten

Wir stellen mit diesem Haushalt Weichen, um unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Zu Beginn der Haushaltsberatungen waren die Aussichten auf einen solchen ausgeglichenen Haushalt nicht besonders groß.

Die Verwaltung hat deshalb alles kritisch auf den Prüfstand gestellt und alle Abteilungen haben wichtige Beiträge geleistet, um die Ausgabenseite zu verringern.

Und deswegen kann man im Ergebnis auf jeden Fall sagen, der Haushalt ist uns in diesem Jahr, trotz der suboptimalen Ausgangslage, gut gelungen.

Wir haben auch in diesem Haushalt wieder einige Schwerpunkte gesetzt.

1. Unser Haushalt

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, unsere Stadt für die Zukunft weiterhin aktiv zu gestalten.

Dazu gehört auch die Stabilisierung des Haushaltes: für mich keine Neuverschuldung in diesem Jahr.

Aber bei 4,2 Mio. € Investitionen im Bereich „Bau“ ist die Nettoneuverschuldung von 86.000 € zu verkraften. Wir wären durch eine positivere Darstellung im Haushalt, gerade in den Bereichen Gewerbesteuer oder Bauplatzverkäufen, auch ohne Neuverschuldung ausgekommen. Das wäre möglich gewesen, wurde aber vom Finanzausschuss bewusst so nicht gewollt.

Ein Traum wäre am Ende des Jahres wirklich eine schwarze Null;
Um dann im nächsten Jahr kontinuierlich an dem Schuldenabbau zu arbeiten.

2. Unsere Einnahmen

Unsere 3 wesentlichen Einnahmequellen sind:

Gewerbesteuer mit 2,5 Mio. €

Einkommenssteuerbeteiligung mit 2,38 Mio. €

Umsatzsteuerbeteiligung mit 470.000 €

3. Unsere Ausgaben

Als Dienstleister sind die Personalkosten mit 1,85 Mio. € zu veranschlagen

Die Kreisumlage belastet uns in diesem Jahr mit 2,7 Mio. €, wovon wir aber direkt wieder profitieren durch unser Krankenhaus, unser Gymnasium und natürlich in dem kontinuierlichen Ausbau der Kreisstraßen

Schulverband benötigt von uns 500.000 €

VG Umlage beträgt 460.000 €

Freibad wird im laufendem Unterhalt mit 80.000 € finanziert

Die Kindergärten erhalten 1,3 Mio. €

Unsere Kultur und Heimatpflege unterstützen wir mit 450.000 €

4. Unsere Schulden

Die Schulden der Stadt werden vermutlich am Ende des Jahres einen Stand von 4,74 Mio. € betragen.

Die Schulden der Stadt beim Schulverband werden 6,15 Mio. € betragen.

Es war uns allen bei der Entscheidung für den Neubau der Schule bewusst, dass es hier für die Stadt Oettingen zu dieser Verschuldung kommt.

Und trotz dieser Schuldensumme war der Neubau der Schule die einzig richtige Entscheidung, gerade auch im Hinblick auf die aktuell geführten Diskussionen im Kreistag.

5. Unser Baugebiet

In diesem Jahr liegt einer der Schwerpunkt im Haushalt natürlich auf der Fertigstellung des Baugebietes Kelterfeld Nord, damit in diesem Jahr noch die ersten Häuser gebaut werden können.

Es mussten zum ersten Mal Vergaberichtlinien erarbeitet werden, da wir viele Interessenten für dieses Baugebiet hatten. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 30.4.2017.

12 Bewerbungen sind bis jetzt eingegangen.

Da wir als Stadt auch für Familien attraktiv sein möchten, haben wir einen Kinderbonus bei dem Erwerb eines Bauplatzes beschlossen.

Im Zuge der Erschließung des Kelterfelds Nord kann auch endlich die Erschließung im Kelterfeld, BA 1 abgeschlossen werden.

Wir konnten auch auf den Bau des teuren Kreisverkehrs in Absprache mit dem Staatlichen Bau verzichten.

6. Unsere Wirtschaft in Oettingen

Der Mittelstand und das Handwerk sind das Rückgrat unserer Stadt.

Der Anteil der kleinen und mittleren Betriebe ist sehr groß.

Sie haben in den letzten 3 Jahren über 200 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze bei uns geschaffen.

Hier müssen wir die Rahmenbedingungen schaffen, damit Mittelstand und Handwerk gute Voraussetzungen vorfinden.

Dazu gehört auf jeden Fall die Digitale Infrastruktur, die uns in diesem Jahr nicht nur finanziell mit 300.000 €, sondern auch die Verwaltung mit viel Arbeit, belasten wird.

Aber nicht nur die Infrastruktur ist wichtig für den Wirtschaftsstandort in Oettingen, sondern auch die Bereitstellung von neuen, geeigneten Gewerbeflächen.

Das müssen wir 2017/2018 in Angriff nehmen.

7. Unser Freibad

90.000 € für Planungskosten sind in diesem Haushalt enthalten.

Wir haben viele Gespräche mit den verschiedenen Behörden geführt, sodass wir im weiteren Verlauf der heutigen Sitzung den Planungsstopp aufheben können. Die Umplanung kann im Laufe des Sommers durchgeführt werden. Hierzu sollen die Ideen des Architekten, die Wünsche der Stadt Oettingen und auch die Anregungen der Bevölkerung einfließen.

8. Unsere Feuerwehren

Die wichtigste Aufgabe der Feuerwehr besteht in der Abwendung von lebensbedrohlichen

Gefahren für Menschen und Tiere, sei es durch Feuer, Überschwemmungen oder einen Unfall. Es ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Gemeinden und Städte geworden, zum Schutz der Bevölkerung und deren Eigentum. Deswegen wird auch in diesem Jahr wieder in die Feuerwehren investiert. Die Inspektion der Drehleiter wird einen großen Anteil der bereitgestellten Gelder verbrauchen. Bei der Anschaffung der Schlauchwaschanlage unterstützt uns die Feuerwehr wieder tatkräftig. Aber auch bei den Feuerwehrhäusern wird investiert und saniert.

9. Unser Kinderheim

Hier ist eine gute Lösung gefunden worden. Aber nicht nur die Stadt unterstützt dieses Projekt.

Hier haben sich im Besonderen die Lebenshilfe, der Verein Kinderheim, Regierungspräsident Scheufele, Landrat Stefan Rößle und Bezirksrat Peter Schiele für die Darstellung dieses Projektes eingesetzt. Möchte allen Beteiligten hier noch einmal ganz herzlich danken.

10. Unsere Innenstadt

Wir haben eine wunderbare, schöne und liebenswerte Stadt. Um diese Stadt weiterhin so schön zu haben, wurde ein Förderprogramm für Leerstände

aufgelegt. Wir wollen zum Einen damit einen kleinen, aber wirklich nur kleinen, finanziellen Anreiz schaffen, und zum Anderen natürlich auch die Wertschätzung des Engagements zum Ausdruck bringen.

11. Unsere Störche

Die haben jetzt zwar nicht unmittelbar mit dem Haushalt zu tun. Aber Störche sind Glücksbringer. Und Glück kann man immer brauchen. Und anscheinend haben wir zur Zeit viel Glück, bei der großen Anzahl von Störchen. Wir haben bereits 17 Storchenpaare und 2 befinden sich in der Warteschleife.

Und ich glaube für sie alle hier im Raum das sagen zu dürfen: Wir haben wirklich viel Glück, in einer solch schönen Stadt leben zu dürfen.

Es ist die politische Aufgabe des Stadtrates der Stadt Oettingen durch verantwortliches Haushalten die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt voranzutreiben und die Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern.

Nicht alles was schön ist, können wir uns leisten. Deswegen müssen wir Prioritäten setzen und weiter solide und vorausschauend haushalten.

Wir sind nah bei den Menschen. Politik und Verwaltung findet hier in Oettingen nicht hinter verschlossenen Türen statt. Die Bürger wissen, dass sie auch ohne Termin gerne bei uns im Rathaus vorbeikommen können.

Schaffen können wir das alles nur gemeinsam. Erfolgreich werden wir nur sein, wenn wir miteinander arbeiten. Gerne kritisch, auch Streitbar, aber immer mit dem nötigen Maß an Sachlichkeit, aber am Ende mit einem getragenen Ergebnis. Persönliche Angriffe sollten nicht unser Stil sein.

Wichtige Investitionen in die Zukunft umfassen die Schaffung von Flächen für neuen und bezahlbaren Wohnraum ebenso wie die Zurverfügungstellung von Flächen für Gewerbegebiete.

Investitionen benötigen wir aber auch in der Förderung der vielen sozialen, kulturellen und sportlichen Vorhaben in unserer Stadt.

Dies sind die Aufgaben für unsere Zukunft, die jetzt auch in schwierigen Zeiten zu finanzieren sind, um als Stadt attraktiv für die nächsten Generationen zu bleiben.

Kurs halten – Zukunft gestalten!

Mit diesem Haushalt wird das gelingen

Deswegen bitte ich um die Zustimmung zum diesjährigen Haushalt.